



IPPJ Jena
INSTITUT FÜR PSYCHOTHERAPIE UND
ANGEWANDTE PSYCHOANALYSE E.V.

Institut für Psychotherapie und Angewandte Psychoanalyse e. V.

SITZ: WESTBAHNHOFSTRASSE 10, 07745 JENA



**Weiterbildungen
für Ärzte**



IPPJ Jena
INSTITUT FÜR PSYCHOTHERAPIE UND
ANGEWANDTE PSYCHOANALYSE E.V.

Institut für Psychotherapie und Angewandte Psychoanalyse e.V.

Sitz Westbahnhofstraße 10
07745 Jena

Vorsitzender Dr. med. Uwe Wutzler

Kontakt

Telefon 03 64 1 - 60 99 29
Fax 03 64 1 - 22 35 96
Email info@psychoanalyse-jena.de
Webseite www.psychoanalyse-jena.de



IPPJ Jena
INSTITUT FÜR PSYCHOTHERAPIE UND
ANGEWANDTE PSYCHOANALYSE E.V.

VORSTELLUNG DES INSTITUTES FÜR PSYCHOTHERAPIE UND ANGEWANDTE PSYCHOANALYSE E. V. JENA UND INFORMATION ÜBER DIE AUF- NAHMEMODALITÄTEN

Das Institut wurde 1990 in Jena gegründet und ist seit 1995 von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung anerkannt. Es ist seit 1998 Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie e.V. (DGPT). Seit dem 9. Juli 1999 ist es anerkannt als Ausbildungsstätte entsprechend dem Psychotherapeutengesetz (PsychThG). Es dient der Aus-, Weiter- und Fortbildung in Psychoanalyse und in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie von Ärzten* und Psychologen* (bzw. auch von anderen Berufsgruppen für die Ausbildung in Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie). Die Aus- und Weiterbildung entspricht den Richtlinien des Psychotherapeutengesetzes, der DGPT und der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Thüringen.

Das Institut bietet die Aus- und Weiterbildung entsprechend der Ausbildungs- und Prüfungsordnung zum psychologischen und ärztlichen Psychotherapeuten (für Psychoanalyse und Tiefenpsychologie) an. Dazu gehören Theorie, klinische Seminare, Lehranalyse, Lehrtherapie und Supervision psychoanalytischer und tiefenpsychologischer Krankenbehandlung.

Ziel der Aus- und Weiterbildung ist die Befähigung zur selbstständigen Ausübung analytischer und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie. Die Aus- und Weiterbildungsbestandteile werden durch die Lehranalytiker und Lehrtherapeuten sowie die Dozenten des Institutes für Psychotherapie und Angewandte Psychoanalyse e.V. Jena vermittelt.

* *Um der besseren Lesbarkeit willen wird nur eine Sprachform verwandt, obwohl sowohl weibliche als auch männliche Personen gemeint sind*

Für die Ärzte werden 5 Weiterbildungen angeboten:

A1

WEITERBILDUNG FÜR FACHÄRZTE ZUM
ZUSATZTITEL PSYCHOANALYSE

A2

WEITERBILDUNG FÜR FACHÄRZTE ZUM
ZUSATZTITEL PSYCHOTHERAPIE

A3

ANTEIL ZUR WEITERBILDUNG ZUM FACHARZT FÜR
PSYCHOSOMATISCHE MEDIZIN UND PSYCHOTHERAPIE

A4

ANTEIL ZUR WEITERBILDUNG ZUM FACHARZT FÜR
PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE

A5

ANTEIL ZUR WEITERBILDUNG FACHARZT FÜR KINDER-
UND JUGENDPSYCHIATRIE UND -PSYCHOTHERAPIE

2

*Voraussetzung für die Weiterbildung von Ärzten ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Medizin. Die Weiterbildungszeit beträgt in der Regel 5 Jahre. Der Antrag auf Zulassung zur Weiterbildung ist an den Leiter des Ausbildungsausschusses, **Herrn Dr. Keyser** zu stellen. Die Bewerber erhalten von Dr. Keyser auf Anforderung weitere Informations- und Formblätter zum Antrag auf Zulassung zur Weiterbildung sowie die Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Institutes.*

Hinweis zur Aus- und Weiterbildungsfinanzierung

Zwischen dem Jenaer Institut für Psychotherapie und Angewandte Psychoanalyse e.V. und der Deutschen Apotheker- und Ärztebank Erfurt besteht eine Vereinbarung über die Kreditfinanzierung der angebotenen Aus- und Weiterbildungsgänge (**P1-5, A1-5**), die von interessierten Aus- und Weiterbildungsteilnehmern in Anspruch genommen werden kann. Ab sofort gewährt die Deutsche Bank Ausbildungsteilnehmern an DGPT-Instituten zu günstigen Konditionen Kredit. Näheres entnehmen Sie bitte dem Auszug aus dem Mitgliederrundschreiben 2/2008 der DGPT, zu finden auch auf unserer Homepage unter News.

Ansprechpartner: **PROF. DR. DR. DR. H.C. GÜNTER JEROUSCHEK /
Vorstand des Thüringer Institutes**

Danach sind, außer für die ärztlichen Weiterbildungen A3 bis A5, zwei Eignungsgespräche mit 2 Lehranalytikern des Institutes notwendig. Die bestätigten Kandidaten schließen einen Weiterbildungsvertrag mit dem Institut für Psychotherapie und Angewandte Psychoanalyse e.V. Jena ab. Weitere Einzelheiten sind der Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Institutes zu entnehmen.

Weitere Informationen können über die ärztlichen Kolleginnen erfragt werden.

MISSELWITZ, IRENE DR. MED.

Weinbergstraße 18 | 07743 Jena
T 03 64 1 - 44 84 42
irene.misselwitz@gmx.de

VENNER, MARGIT DR. MED.

Kernbergstraße 42, 07749 Jena
T 03 64 1 - 39 62 69

Auf den folgenden Seiten finden Sie die 5 genannten Weiterbildungswege für Ärzte gesondert beschrieben entsprechend den gesetzlichen Vorgaben.

3

A1 WEITERBILDUNG FÜR FACHÄRZTE ZUM ZUSATZTITEL PSYCHOANALYSE

Zulassungsverfahren

Die Zugangsvoraussetzung ist sowohl ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Medizin als auch eine Facharztanerkennung für alle Gebiete, die mit Patientenbehandlung zu tun haben.

MISSELWITZ, IRENE DR. MED.

Weinbergstraße 18 | 07743 Jena
T 03 64 1 - 44 84 42
irene.misselwitz@gmx.de

VENNER, MARGIT DR. MED.

Kernbergstraße 42, 07749 Jena
T 03 64 1 - 39 62 69

erfragt werden.

Die Bewerbungen erfolgen dann an den Leiter des Ausbildungsausschusses, **Herrn Dr. Günter Keyser**. Nach Eingang der Bewerbungsgebühr wird dem Bewerber eine Liste der Lehranalytiker zur Auswahl der zwei obligatorischen Zulassungsinterviews zugeschickt. Seine Auswahl teilt er dem Institut auf dem ebenfalls zugeschickten Bogen mit. Nach Beratung im Ausbildungsausschuss erhält der Bewerber einen Ausbildungsvertrag als Kandidat des Institutes.

Eine kassenfinanzierte Psychotherapie muss abgeschlossen sein und wird nicht als Weiterbildungseinheit angerechnet.

In der Weiterbildungsordnung der LÄK Thüringen sind die Inhalte der Weiterbildung festgelegt und in den Richtlinien veröffentlicht. Zu Ihrer Kenntnis werden sie hier nochmals aufgeführt (*kursiv gedruckt*) und jeweils dargelegt, welche Inhalte Sie an unserem Institut erwerben können:

Theorie

- 240 Stunden in Seminarform einschließlich Fallseminare
- Epidemiologie, Psychodiagnostik (Testpsychologie)
- Entwicklungspsychologie, Persönlichkeitslehre, Traumlehre, allgemeine und spezielle Krankheitslehre einschließlich psychiatrischer und psychosomatischer Krankheitsbilder, Untersuchungs und Behandlungstechnik
- Indikationsstellung und prognostische Gesichtspunkte verschiedener Behandlungsverfahren einschließlich präventive und rehabilitative Aspekte
- Kulturtheorie und analytische Sozialpsychologie
- 20 supervidierte und dokumentierte psychoanalytische Untersuchungen mit nachfolgenden Sitzungen zur Beratung oder zur Einleitung der Behandlung
- kontinuierliche Teilnahme an einem kasuistischen Seminar zur Behandlungstechnik
- 600 dokumentierte psychoanalytische Behandlungsstunden, darunter 2 Behandlungen von mind. 250 Stunden supervidiert nach jeder vierten Sitzung
- regelmäßige Teilnahme an einem begleitenden Fallseminar

Am Institut werden die theoretischen Kenntnisse durch das Curriculum, welches von der LÄK und vom Ministerium für Gesundheit und Soziales anerkannt wurde, vermittelt. Dies schließt die Verpflichtung zum Selbststudium nicht aus.

Diagnostische Kenntnisse im Verfahren der Psychoanalyse

- *psychoanalytisches Erstinterview und tiefenpsychologische biographische Anamnese*
- *analytische Psychotherapie (Analyse von Übertragung, Gegenübertragung und des Widerstandes unter Nutzung regressiver Prozesse)*

Am Institut wird regelmässig das analytische Erstinterview-Seminar angeboten. Dies sollte am Anfang der Ausbildung und vor Beginn der Behandlungsfälle absolviert werden.

Die Kenntnisse der Analyse von Übertragung, Gegenübertragung und Widerstand unter Nutzung regressiver Prozesse werden vollständig vermittelt, ebenso werden Diagnostik und Differentialdiagnostik zur Abgrenzung von Psychosen, Neurosen und körperlich begründbaren Psychosen vermittelt. Das gleiche gilt für die allgemeine und spezielle Psychopathologie.

Die psychiatrische Anamnese, Befunderhebung sowie Klassifikation psychiatrischer Erkrankungen bei 60 Patienten wird in Form psychiatrischer Fallvorstellungen, vermittelt über das Institut, ermöglicht, sofern sich diese Weiterbildungseinheit nicht durch die bereits absolvierte Facharztweiterbildung erübrigt.

5

Therapie

- *Verfahren der Psychoanalyse sind: psychoanalytische Kurz- und Fokalthherapie und psychoanalytische Langzeittherapie*
- *psychoanalytische Gruppen-, Paar- und Familientherapie*

Die Ausbildungsteilnehmer müssen folgende Behandlungen absolvieren:

- *psychoanalytische Behandlung, dazu gehören:*
- *20 kontinuierlich supervidierte und dokumentierte Untersuchungen mit nachfolgenden Sitzungen zur Beratung oder zur Einleitung der Behandlung sowie der Teilnahme an einem Fallseminar zur Untersuchungstechnik*
- *600 kontinuierlich supervidierte und dokumentierte Behandlungsstunden, davon zwei psychoanalytische Behandlungen von 250 Stunden einschließlich der Teilnahme an einem begleitenden Fallseminar. Eine Behandlung muss abgeschlossen sein.*

Am Institut werden die erforderlichen Kenntnisse über Vorlesungen und technisch-kasuistische Seminare vollständig angeboten. Vertiefte praktische Kenntnisse und Erfahrungen mit Gruppen-, Paar- und Familientherapie sollten über entsprechende Weiterbildungsangebote selbstständig organisiert werden.

Die Patienten für die Diagnostik und Behandlung können über die Supervisoren vermittelt werden. Die Abrechnung erfolgt über die Institutsambulanz, Leiterin:

FRAU DIPL.-PSYCH. EVELYN DANIEL

Beethovenstraße 23 | 07743 Jena

T 03 64 1 - 44 73 26

Die Supervision der Behandlungsfälle erfolgt durch die Lehranalytiker des Institutes. Während der Patientenbehandlung über die Institutsambulanz sind die Teilnahme an und regelmäßige eigene Fallvorstellungen in den technisch-kasuistischen Seminaren verbindlich.

Selbsterfahrung

- *Selbsterfahrung in einer Lehranalyse über 250 Stunden kontinuierlich weiterbildungsbegleitend mit drei Einzelsitzungen pro Woche (im Liegen)*

6

Die Selbsterfahrung in einer Lehranalyse kann bei entsprechenden Lehranalytikern oder Lehrtherapeuten des Institutes absolviert werden, kontinuierlich weiterbildungsbegleitend mit 3 Einzelsitzungen pro Woche. Möglich ist auch die Selbsterfahrung bei anderen von der DGPT anerkannten Lehranalytikern oder Lehrtherapeuten.

Prüfungen

Vor Beginn der Patientenbehandlungen muss das Vorkolloquium abgelegt werden, das ist ein Prüfungsgespräch im Institut mit Mitgliedern des Ausbildungsausschusses. Die Abschluss-Prüfung wird durch die Landesärztekammer Thüringen abgenommen.

Beginn des Theorie-Curriculums

Teilnehmer der Weiterbildung können jederzeit in die curriculäre Weiterbildung einsteigen. Die Weiterbildungen finden in der Regel in den Räumen der Landesärztekammer Jena-Maua statt. Die fehlenden Anfangseinheiten behindern nicht das Verständnis der folgenden Einheiten. Die fehlenden Einheiten können am Schluss (mit Beginn des neuen Zyklus) nachgeholt werden.

Zulassungsverfahren

Die Zugangsvoraussetzung ist sowohl ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Medizin als auch eine Facharztanerkennung. Informationen können über

MISSELWITZ, IRENE DR. MED.

Weinbergstraße 18 | 07743 Jena

T 03 64 1 - 44 84 42

irene.misselwitz@gmx.de

VENNER, MARGIT DR. MED.

Kernbergstraße 42, 07749 Jena

T 03 64 1 - 39 62 69

eingeholt werden.

Die Bewerbungen erfolgen dann an den Leiter des Ausbildungsausschusses, **Herrn Dr. Günter Keyser**. Nach Eingang der Bewerbungsgebühr wird dem Bewerber eine Liste der Lehranalytiker zur Auswahl der zwei obligatorischen Zulassungsinterviews zugeschickt. Seine Auswahl teilt er dem Institut auf dem ebenfalls zugeschickten Bogen mit. Nach Beratung im Ausbildungsausschuss erhält der Bewerber einen Ausbildungsvertrag als Kandidat des Institutes.

Eine kassenfinanzierte Psychotherapie muss abgeschlossen sein und wird nicht als Weiterbildungseinheit angerechnet.

In der Weiterbildungsordnung der LÄK Thüringen sind die Inhalte der Weiterbildung festgelegt und in den Richtlinien veröffentlicht. Zu Ihrer Kenntnis werden sie hier nochmals aufgeführt (*kursiv gedruckt*) und jeweils dargelegt, welche Inhalte Sie an unserem Institut erwerben können:

Theoretische Weiterbildung

- *120 Stunden in Entwicklungspsychologie und Persönlichkeitslehre, Psychopharmakologie, allgemeine und spezielle Neurosenlehre, Tiefenpsychologie, Lernpsychologie, Psychodynamik der Familie und Gruppe, Psychopathologie, Grundlagen der psychiatrischen und psychosomatischen Krankheitsbilder, Einführung in die Technik der Erstuntersuchung, psychodiagnostische Testverfahren*

- *Indikation und Methodik der psychotherapeutischen Verfahren*
- *16 Doppelstunden autogenes Training oder progressive Muskelentspannung oder Hypnose*
- *15 Doppelstunden Balintgruppenarbeit oder patientenbezogene Selbsterfahrungsgruppe*
- *Teilnahme an Kursen und Seminaren von insgesamt 140 Stunden.*

Am Institut werden alle Theoriebausteine durch das Curriculum, welches von der LÄK und vom Ministerium für Gesundheit und Soziales anerkannt wurde, vermittelt. Dies schließt die Verpflichtung zum Selbststudium nicht aus.

Diagnostik

- *10 dokumentierte und supervidierte Erstuntersuchungen*
- *Theorie und Technik der tiefenpsychologisch orientierten biographischen Anamnese oder Verhaltensanalyse bei 10 Patienten (selbstständig durchgeführt, supervidiert und dokumentiert)*

Die Ausbildungsteilnehmer können am Erstinterview-Seminar des Instituts teilnehmen oder Supervision bei anerkannten Supervisoren in Anspruch nehmen. Am Institut werden die erforderlichen Kenntnisse über Vorlesungen und technisch-kasuistische Seminare vollständig angeboten. Vertiefte praktische Kenntnisse und Erfahrungen mit Gruppen-, Paar- und Familientherapie sollten über entsprechende Weiterbildungsangebote selbstständig organisiert werden.

Therapie

- *therapeutische Verfahren sind psychodynamisch/ tiefenpsychologische Psychotherapie (oder Verhaltenstherapie)*
- *3 abgeschlossene Behandlungsfälle tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, (kontinuierlich supervidiert und dokumentiert, insgesamt mind. 120 Stunden) oder 6 abgeschlossene Behandlungsfälle Verhaltenstherapie (kontinuierlich supervidiert und dokumentiert, mind. 120 Stunden insgesamt).*
- *15 Doppelstunden Fallseminar*
- *15 Doppelstunden Balintgruppenarbeit oder patientenbezogene Selbsterfahrungsgruppe*

Am Institut wird Folgendes angeboten:

Patienten für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie können über die Supervisoren vermittelt und über die Institutsambulanz:

FRAU DIPL.-PSYCH. EVELYN DANIEL

Beethovenstraße 23 | 07743 Jena

T 03 64 1 - 44 73 26

abgerechnet werden.

Die Supervisionen für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie von Patienten können durch die Lehranalytiker und anerkannten Supervisoren des Institutes erfolgen.

Während der Patientenbehandlung über die Institutsambulanz sind die Teilnahme an und regelmäßige eigene Fallvorstellungen in den technisch-kasuistischen Seminaren verbindlich.

Entspannungsverfahren können am Institut bzw. über die Kurse bei der LÄK erlernt werden. Kenntnisse zur Verhaltenstherapie werden nicht angeboten.

Selbsterfahrung

- *Selbsterfahrung in tiefenpsychologischer Einzelselbsterfahrung 75 Stunden oder 50 Doppelstunden in tiefenpsychologischer Gruppenselbsterfahrung*

9

Balintarbeit und Einzelselbsterfahrung (tiefenpsychologisch) kann über die anerkannten Balintgruppenleiter und Selbsterfahrungsleiter des Institutes absolviert werden. Die Gruppenselbsterfahrung ist unter anderem über den Ausbildungsleiter des Institutes, **Herrn Dr. Günter Keyser**, zu organisieren.

Prüfungen

Vor Beginn der Patientenbehandlungen muss das Vorkolloquium abgelegt werden, das ist ein Prüfungsgespräch im Institut mit Mitgliedern des Ausbildungsausschusses. Die Abschluss-Prüfung wird durch die Landesärztekammer Thüringen abgenommen.

Beginn des Theorie-Curriculums

Teilnehmer der Weiterbildung können jederzeit in die curriculäre Weiterbildung einsteigen. Die Weiterbildungen finden in der Regel in den Räumen der Landesärztekammer Jena-Maua statt. Die fehlenden Anfangseinheiten behindern nicht das Verständnis der folgenden Einheiten. Die fehlenden Einheiten können am Schluss (mit Beginn des neuen Zyklus) nachgeholt werden.

In der Weiterbildungsordnung der LÄK Thüringen sind die Anteile der Weiterbildung festgelegt und in den Richtlinien veröffentlicht. Zu Ihrer Kenntnis werden sie hier nochmals aufgeführt (*kursiv*) und jeweils dargelegt, welche Inhalte Sie an unserem Institut erwerben können. Die notwendigen Kenntnisse zur Verhaltenstherapie können am Institut nicht erworben werden!

Theorie

- 240 Stunden in:
- *psychodynamischer Theorie; Konfliktlehre, Ich-Psychologie, Objektbeziehungstheorie, Selbstpsychologie*
- *neurobiologischen und psychologischen Entwicklungskonzepten, Entwicklungspsychologie, Psychotraumatologie, Bindungstheorie*
- *allgemeiner und spezieller Psychopathologie, psychiatrischer Nosologie und Neurobiologie*
- *allgemeiner und spezieller Neurosen-, Persönlichkeitslehre und Psychosomatik*
- *den theoretischen Grundlagen in der Sozial-, Lernpsychologie sowie allgemeiner und spezieller Verhaltenslehre zur Pathogenese und Verlauf*
- *psychodiagnostischen Testverfahren und der Verhaltensdiagnostik*
- *Dynamik der Paarbeziehungen, der Familie und der Gruppe einschließlich systemische Theorien*
- *den theoretischen Grundlagen der psychoanalytisch begründeten und verhaltenstherapeutischen Psychotherapiemethoden*
- *Konzepten der Bewältigung von somatischen Erkrankungen sowie Technik der psychoedukativen Verfahren und speziellen Verfahren der Diagnostik bei seelisch-körperlichen Wechselwirkungen, z. B. in der Onkologie, Diabetologie, Geriatrie, Gynäkologie und anderen somatischen Disziplinen*
- *Prävention, Rehabilitation, Krisenintervention, Suizid- und Suchtprophylaxe, Organisationspsychologie und Familienberatung*

Am Institut werden die theoretischen Kenntnisse durch das Curriculum, welches von der LÄK und vom Ministerium für Gesundheit und Soziales anerkannt wurde, angeboten. Dies schließt die Verpflichtung zum Selbststudium nicht aus.

Diagnostische Kenntnisse

- *100 dokumentierte und supervidierte Untersuchungen (psychosomatische Anamnese einschließlich standardisierter Erfassung von Befunden, analytisches Erstinterview, tiefenpsychologisch-biographische Anamnese, Verhaltensanalyse, strukturierte Interviews und Testdiagnostik)*

Am Institut werden regelmässig analytische Erstinterview-Seminare angeboten. Dies sollte am Anfang der Ausbildung und vor Beginn der Behandlungsfälle absolviert werden. Die Erstinterviews können von den Supervisoren des Institutes supervidiert werden.

Therapie

Die Weiterbildungsinhalte werden kontinuierlich an einer anerkannten Weiterbildungseinrichtung oder im Weiterbildungsverbund erworben.

- *1.500 Stunden Behandlungen und Supervision nach jeder vierten Stunde (Einzel- und Gruppentherapie einschließlich traumaorientierter Psychotherapie, Paartherapie einschließlich Sexualtherapie sowie Familientherapie) bei mindestens 40 Patienten aus dem gesamten Krankheitspektrum des Gebietes mit besonderer Gewichtung der psychosomatischen Symptomatik unter Einschluss der Anleitung zur Bewältigung somatischer und psychosomatischer Erkrankungen und Techniken der Psychoedukation*

11

Von den 1.500 Behandlungsstunden sind wahlweise in einer der beiden Grundorientierungen abzuleisten:

- *in den psychodynamischen/tiefenpsychologischen Behandlungsverfahren*
- *6 Einzeltherapien über 50 bis 120 Stunden pro Behandlungsfall*
- *6 Einzeltherapien über 25 bis 50 Stunden pro Behandlungsfall*
- *4 Kurzzeittherapien über 5 bis 25 Stunden pro Behandlungsfall*
- *2 Paartherapien über mindestens 10 Stunden*
- *2 Familientherapien über 5 bis 25 Stunden*
- *100 Sitzungen Gruppenpsychotherapien mit 6 bis 9 Patienten*

oder

- *in verhaltenstherapeutischen Verfahren*
- *10 Langzeitverhaltenstherapien mit 50 Stunden*
- *10 Kurzzeitverhaltenstherapien mit insgesamt 200 Stunden*
- *4 Paar oder Familientherapien*
- *6 Gruppentherapien (differente Gruppen wie indikative Gruppe oder Problemlösungsgruppe), davon ein Drittel auch als Co-Therapie.*

Am Institut wird Folgendes angeboten:

Patienten für tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapien können über die Supervisoren vermittelt und über die Institutsambulanz:

FRAU DIPL.-PSYCH. EVELYN DANIEL

Beethovenstraße 23 | 07743 Jena

T 03 64 1 - 44 73 26

abgerechnet werden.

Die Supervision der Behandlungsfälle erfolgt durch die Lehranalytiker und anerkannten Supervisoren des Institutes. Kenntnisse zur Verhaltenstherapie werden nicht angeboten. Während der Patientenbehandlung über die Institutsambulanz sind die Teilnahme an und regelmäßige eigene Fallvorstellungen in den technisch-kasuistischen Seminaren verbindlich.

Selbsterfahrung

- *Balint-Gruppenarbeit, dazu gehören 35 Doppelstunden in einer kontinuierlichen Balint-Gruppe. In der Verhaltenstherapie ist der Balint-Gruppenarbeit die interaktionsbezogene Fallarbeit von 50 Doppelstunden gleichzusetzen.*
- *Einzelselbsterfahrung und Gruppenselbsterfahrung, ständig begleitend während der gesamten Weiterbildungszeit*
- *Die Einzelselbsterfahrung und die Gruppenselbsterfahrung ist je nach gewähltem Behandlungsschwerpunkt entweder tiefenpsychologisch/psychoanalytisch oder verhaltenstherapeutisch (kognitiv-behavioral), hierzu gehören in der Tiefenpsychologie 150 Stunden Einzelselbsterfahrung und 70 Doppelstunden Gruppenselbsterfahrung, in der Verhaltenstherapie 70 Doppelstunden Selbsterfahrung einzeln und in der Gruppe*

Balintarbeit und Einzelselbsterfahrung (jeweils tiefenpsychologisch fundiert) kann über die anerkannten Balintgruppenleiter und Selbsterfahrungsleiter des Institutes absolviert werden. Die Gruppenselbsterfahrung ist unter anderem über den Ausbildungsleiter des Institutes, **Herrn Dr. Günter Keyser**, zu organisieren.

Kenntnisse über Gerichtsgutachten werden nicht über das Institut vermittelt.

Prüfungen

Die Prüfung wird durch die Landesärztekammer Thüringen abgenommen.

Beginn des Theorie-Curriculums

Teilnehmer der Weiterbildung können jederzeit in die curriculäre Weiterbildung einsteigen. Die Weiterbildungen finden in der Regel in den Räumen der Landesärztekammer Jena-Maua statt. Die fehlenden Anfangseinheiten behindern nicht das Verständnis der folgenden Einheiten. Die fehlenden Einheiten können am Schluss (mit Beginn des neuen Zyklus) nachgeholt werden.

A4 ANTEIL ZUR WEITERBILDUNG ZUM FACHARZT FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE

In der Weiterbildungsordnung der LÄK Thüringen sind Anteile der Weiterbildung festgelegt und in den Richtlinien veröffentlicht. Zu Ihrer Kenntnis werden sie hier nochmals aufgeführt (*kursiv*) und jeweils dargelegt, welche Inhalte Sie an unserem Institut erwerben können:

13

Theorie

- *theoretische Grundlagen der Psychotherapie, insbesondere allgemeine und spezielle Neurosenlehre, Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie, Lernpsychologie und Tiefenpsychologie, Dynamik der Gruppe und Familie, Psychosomatik, entwicklungsgeschichtliche, lerngeschichtliche und psychodynamische Aspekte von Persönlichkeitsstörungen, Psychosen, Süchten und Alterserkrankungen, dazu gehören die Teilnahme an Seminaren, Kursen oder Praktika über 100 Stunden*

Die Theoriebausteine sind im Curriculum enthalten und können dort in Anspruch genommen werden. Dies schließt jedoch die Verpflichtung zum Selbststudium ein.

Diagnostik

- *Theorie und Technik der Anamnese- und Befunderhebung unter Einbeziehung biologisch-somatischer, psychopathologischer, psychologischer, psychodynamischer und sozialer Gesichtspunkte, dazu gehören 60 selbstständig durchgeführte, supervidierte und dokumentierte Erstuntersuchungen*

Die Ausbildungsteilnehmer können am Erstinterview-Seminar des Institutes teilnehmen oder Einzelsupervisionen bei anerkannten Supervisoren in Anspruch nehmen.

Therapie

- *Behandlung psychischer Krankheiten und Störungen mit der Definition von Behandlungszielen, der Festlegung eines Therapieplanes, der Indikationsstellung für verschiedene Therapieverfahren einschließlich Anwendungstechnik und Erfolgskontrolle, dazu gehören insbesondere somato-, sozio- und psychotherapeutische Verfahren sowie die selbstständige Durchführung, Befundung und Dokumentation 40 abgeschlossener Therapien einschließlich psycho- und familientherapeutischer Elemente unter kontinuierlicher Supervision, davon jeweils 3 Therapien aus*
- *dem Bereich der Persönlichkeitsstörungen*
- *dem Bereich der neurotischen Störungen*
- *dem Bereich der schizophrenen Psychosen*
- *dem Bereich der affektiven Psychosen*
- *dem Bereich der organisch-psychischen Störungen*
- *dem Bereich der Suchterkrankungen*
- *therapeutische Anwendung der Grundorientierungen, Tiefenpsychologie oder Verhaltens- und kognitiver Therapie (Einzel-, Paar-, Gruppen- und Familientherapie), mit dem Schwerpunkt auf einem der beiden Hauptverfahren, dazu gehören im Erstverfahren insgesamt 120 Stunden dokumentierter und abgeschlossener tiefen-psychologischer und kognitiv-verhaltenstherapeutischer einzel- und Gruppenbehandlung psychiatrischer Krankheiten unter kontinuierlicher Supervision. Bei tiefenpsychologischem Schwerpunkt müssen zwei Fälle mit 20 Stunden und ein Fall mit 40 Stunden, bei kognitiv-verhaltens-therapeutischem Schwerpunkt müssen 4 Fälle mit 10 Stunden und ein Fall mit 40 Stunden nachgewiesen werden*
- *Mindestens eine Therapie muss ambulant erfolgen*
- *praktische Anwendung eines weiteren Psychotherapieverfahrens, dazu gehören eine erfahrungsgel leitete Weiterbildung durch Teilnahme an einem Fallseminar von 50 Doppelstunden oder durch Co-Therapie in Einzel- oder Gruppentherapie in 80 Stunden im Zweitverfahren. Das Zweitverfahren sollte das andere Hauptverfahren sein oder ein anderes wissenschaftlich anerkanntes Verfahren*
- *praktische Anwendung von Entspannungsverfahren, dazu gehört die Teilnahme an zwei Kursen in einem erprobten Entspannungsverfahren, z. B. autogenes Training oder progressive Muskelrelaxation von je 8 Doppelstunden,*
- *Krisenintervention, supportive Verfahren und Beratung, dazu gehört die Teilnahme an einem 20-stündigen Seminar*
- *psychiatrisch-psychotherapeutische Konsil- und Liaisonarbeit, dazu gehört die Teilnahme an einem 10-stündigen Seminar.*

Am Institut wird Folgendes angeboten:

Patienten für tiefenpsychologische und analytische fundierte Psychotherapien können über die Supervisoren vermittelt und über die Institutsambulanz:

FRAU DIPL.-PSYCH. EVELYN DANIEL

Beethovenstraße 23 | 07743 Jena

T 03 64 1 - 44 73 26

abgerechnet werden.

Während der Patientenbehandlung über die Institutsambulanz sind die Teilnahme an und regelmäßige eigene Fallvorstellungen in den technisch-kasuistischen Seminaren verbindlich. Am Institut werden die theoretischen Kenntnisse durch das Curriculum, welches von der LÄK und vom Ministerium für Gesundheit und Soziales anerkannt wurde, angeboten. Dies schließt die Verpflichtung zum Selbststudium nicht aus.

Selbsterfahrung

- *Balint-Gruppenarbeit, dazu gehört die Teilnahme an einer kontinuierlichen Balintgruppe oder einer kognitiv-verhaltenstherapeutischen Gruppe mit interaktionsbezogener Fallarbeit über 35 Doppelstunden*
- *Selbsterfahrung in der Tiefenpsychologie oder Verhaltens- und kognitiven Therapie, dazu gehören 75 Doppelstunden in einer Selbsterfahrungsgruppe oder 150 Stunden Einzelselbsterfahrung*

15

Balintarbeit und tiefenpsychologisch fundierte Einzelselbsterfahrung kann über die anerkannten Balintgruppenleiter und Selbsterfahrungsleiter des Institutes absolviert werden. Die Gruppenselbsterfahrung ist unter anderem über den Ausbildungsleiter des Institutes, **Herrn Dr. Günter Keyser**, zu organisieren.

Prüfungen

Die Prüfung wird durch die Landesärztekammer Thüringen abgenommen.

Beginn des Theorie-Curriculums

Teilnehmer der Weiterbildung können jederzeit in die curriculäre Weiterbildung einsteigen. Die Weiterbildungen finden in der Regel in den Räumen der Landesärztekammer Jena-Maua statt. Die fehlenden Anfangseinheiten behindern nicht das Verständnis der folgenden Einheiten. Die fehlenden Einheiten können am Schluss (mit Beginn des neuen Zyklus) nachgeholt werden.

In der Weiterbildungsordnung der LÄK Thüringen sind die Inhalte der Weiterbildung festgelegt und in den Richtlinien veröffentlicht. Zu Ihrer Kenntnis werden sie hier nochmals aufgeführt (*kursiv gedruckt*) und jeweils dargelegt, welche Inhalte Sie an unserem Institut erwerben können:

Ansprechpartner**M.A. YVONNE HARTMANN**

Löbdergraben 27 | 07743 Jena
T 03 64 1 - 53 97 634
yvonne_hartmann@gmx.net

Weitere Informationen können auch über die ärztlichen Kolleginnen**MISSELWITZ, IRENE DR. MED.**

Weinbergstraße 18 | 07743 Jena
T 03 64 1 - 44 84 42
irene.misselwitz@gmx.de

VENNER, MARGIT DR. MED.

Kernbergstraße 42 | 07749 Jena
T 03 64 1 - 39 62 69

erfragt werden.

Die psychotherapeutische Ausbildung soll an einer anerkannten Weiterbildungsstätte bzw. in einem Weiterbildungsverbund stattfinden.

Theorie

- *100 Stunden theoretische Grundlagen der Psychotherapie, insbesondere der allgemeinen und speziellen Neurosenlehre, der Entwicklungspsychologie und Entwicklungspsychopathologie, Theorie und Methodik der Verhaltenstherapie und Theorie und Therapie der Psychosomatik*
- *Kenntnisse in Therapien unter Einschluss der Bezugspersonen, davon 5 Doppelstunden Familientherapie, 10 Behandlungsstunden Krisenintervention unter Supervision und 8 Behandlungsstunden supportive Psychotherapie unter Supervision*

- *16 Doppelstunden autogenes Training oder progressive Muskelentspannung oder Hypnose*
- *10 Stunden Seminar und 6 Behandlungen unter Supervision in Kriseninterventionen, supportive Verfahren und Beratung*
- *10 Stunden Seminar in psychiatrisch-psychotherapeutischer Konsiliar- und Liaisonarbeit unter Supervision*

Am Institut werden die theoretischen Kenntnisse durch das Curriculum, welches von der LÄK und vom Ministerium für Gesundheit und Soziales anerkannt wurde, vermittelt. Dies schließt die Verpflichtung zum Selbststudium nicht aus.

Diagnostik

Theorie und Technik der tiefenpsychologisch orientierten biographischen Anamnese (selbstständig durchgeführt, supervidiert und dokumentiert), Verhaltensbeobachtung und Explorationstechnik

Die Ausbildungsteilnehmer können am Erstinterview-Seminar des Institutes teilnehmen und die erforderlichen Erstuntersuchungen durch anerkannte Supervisoren für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie supervidieren lassen.

17

Praktische Ausbildung

Die Ausbildungsteilnehmer können diesen Abschnitt der Ausbildung in den zugelassenen psychiatrischen Kliniken der Region absolvieren (Teilnahme an 60 Fallseminaren).

Therapie

- *240 Stunden Therapie mit Supervision nach jeder 4. Stunde*

Am Institut wird Folgendes angeboten:

Patienten für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie können über die KJP-Supervisoren vermittelt und über die Institutsambulanz:

FRAU DIPL.-PSYCH. EVELYN DANIEL

Beethovenstraße 23 | 07743 Jena

T 03 64 1 - 44 73 26

abgerechnet werden.

Während der Patientenbehandlung über die Institutsambulanz sind die Teilnahme an und regelmäßige eigene Fallvorstellungen in den technisch-kasuistischen Seminaren verbindlich.

Entspannungsverfahren können am Institut bzw. über die Kurse bei der LÄK erlernt werden. Kenntnisse zur Verhaltenstherapie werden nicht angeboten.

Selbsterfahrung

- 150 Stunden Einzel- oder Gruppenselbsterfahrung.
- 35 Doppelstunden Balint-Gruppenarbeit

Balintarbeit und Einzelselbsterfahrung (tiefenpsychologisch) kann über die anerkannten Balintgruppenleiter und Selbsterfahrungsleiter des Institutes absolviert werden. Die Gruppenselbsterfahrung ist unter anderem über den Ausbildungsleiter des Institutes, **Herrn Dr. Günter Keyser**, zu organisieren.

Prüfungen

Die Prüfung wird durch die Landesärztekammer Thüringen abgenommen.

18

Beginn des Theorie-Curriculums

Teilnehmer der Weiterbildung können jederzeit in die curriculäre Weiterbildung einsteigen. Die Weiterbildungen finden in der Regel in den Räumen der Landesärztekammer Jena-Maua statt. Die fehlenden Anfangseinheiten behindern nicht das Verständnis der folgenden Einheiten. Die fehlenden Einheiten können am Schluss (mit Beginn des neuen Zyklus) nachgeholt werden.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Die **Internetseite** des Institutes ist zu finden unter:

www.psychoanalyse-jena.de.



Auf dieser Seite ist das aktuelle Institutsprogramm zu lesen. Des Weiteren werden dort auch evtl. Terminverschiebungen mitgeteilt, so dass man sich vor jeder Veranstaltung über Zeit und Ort informieren kann.

Die **E-Mail-Adresse** des Institutes lautet:

info@psychoanalyse-jena.de

Bitte alle Änderungen, wie z.B. Adressen, E-Mail-Adressen, Hinweise und Vorschläge zum Programm etc. an diese Adresse mitteilen.

Persönlicher Kontakt mit dem Institutssekretariat, Frau Jana Thierbach, ist mittwochs im Institut zwischen 15.00 Uhr und 17.00 Uhr möglich.

Telefonnummer: **03 64 1- 60 99 29**

Fax: 03 64 1-22 35 96.

Die neue **WB-Ordnung der LÄK Thüringen** ist in Kraft getreten und hält für unser Institut eine sehr erfreuliche Neuigkeit bereit: Es können wieder alle Fachärzte, die Patienten behandeln, den **Zusatztitel Psychoanalyse** erwerben. Die Einschränkung auf sog. „Psy...“ Fachärzte gibt es, wie auch in anderen Bundesländern, nicht mehr.

19

Ort der Ausbildung

Die Theoriecurricula finden in der Landesärztekammer Thüringen in Jena-Maua, die technisch-kasuistischen Seminare finden im Institutsgebäude statt:

Landesärztekammer Thüringen

Im Semmicht 33

07751 Jena

Institut für Psychotherapie und Angewandte Psychoanalyse e. V. Jena

Westbahnhofstraße 10

07745 Jena

Für die Patientenbehandlungen steht die Ambulanz im Institutsgebäude zur Verfügung.

VORSTAND DES THÜRINGER INSTITUTES

Vorsitzender **Dr. med. Uwe Wutzler**
Asklepios-Fachklinikum Stadtroda
Bahnhofstraße 1a, 07646 Stadtroda
T 03 64 28-56 14 62, F 03 64 28 - 56 13 90
u.wutzler@asklepios.com

**Leiter des
Ausbildungs-
ausschusses** **Dr. med. Günter Keyser**
Goethestraße 12, 99713 Ebeleben
T 03 60 20-72 95 3, F 03 60 20-72 90 8
gkeyser@t-online.de

Schatzmeisterin **Dipl.-Psych. Gudrun Biersack**
Engelplatz 12, 07743 Jena
T 03 64 1-44 17 26, F 03 64 1-22 70 81 5
schatzmeister@psychoanalyse-jena.de

Schriftführerin **Dipl.-Psych. Katrin Graf**
Kontakt über IPPJ Sekretariat

**Ehren-
vorsitzende** **Dr. med. MR Heinz Benkenstein**
Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Neurologie
Eisfelder Straße 40, 98646 Hildburghausen
T: 03 68 5 - 70 27 50, F 03 68 5 - 40 01 06
dr.benkenstein@gmx.de

**Ehren-
vorsitzende** **Dr. med. Irene Misselwitz**
Weinbergstraße 18 | 07743 Jena
T 03 64 1 - 44 84 42
irene.misselwitz@gmx.de

**Ehren-
vorsitzende** **Dr. med. Margit Venner**
Kernbergstraße 42, 07749 Jena
T 03 64 1 - 39 62 69

**Leiterin der
Instituts-
ambulanz** **Dipl.-Psych. Evelyn Daniel**
Beethovenstraße 23, 07743 Jena
T 03 64 1-44 73 26

**Ethik-
kommission** Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Günter
Jerouschek | Mitglieder: Dr. Regina Biehlig,
Dr. Heike Oberender, Dr. Gabriele Schaarschmidt

Kontaktinformationen über Mitgliederverzeichnis oder Sekretariat.

ANSPRECHPARTNER FÜR DIE PRAKTISCHE AUS- UND WEITERBILDUNG IM BEREICH PSYCHOTHERAPIE

Zentralklinik Bad Berka GmbH |
Klinik für Palliativmedizin

Frau Dr. med.
Beate Will

Robert-Koch-Allee 9
99437 Bad Berka

**Psychosomatische Fachklinik
für Abhängigkeitserkrankungen
GmbH & Co KG** | Bad Blankenburg

Herr Dr. med.
Christian Krekel

Georgstraße 40
07422 Bad Blankenburg

Rehaklinik am Park GmbH |
Fachklinik für Psychotherapie und
Psychosomatik

Herr
Arndt Ehlerding

Berliner Straße 2
95138 Bad Steben

Wald-Klinikum Gera gGmbH |
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik

Herr Dr. med.
Thomas Jochum

Straße des Friedens 122
07548 Gera

Helios Kliniken GmbH | Klinik für
Psychiatrie und Psychotherapie
Hildburghausen

Herr Dr. med.
Rainer Bayerlein

Eisfelder Straße 41
98646 Hildburghausen

**Ökumenisches Hainich-Klinikum
gGmbH** | Klinik für Psychiatrie
und Psychotherapie

Herr Prof. Dr. med.
Norbert Dahmen

Pfafferode 102
99974 Mühlhausen

**Klinikum Burgenlandkreis Naumburg
gGmbH** | Klinik für Psychische
Erkrankungen

**Herr Priv.-Doz.
Dr. med.**
Felix M. Böcker

Humboldtstraße 31
06618 Naumburg

**Dr. Becker Burgklinik Stadtlengsfeld
GmbH & Co. KG**

Herr Dr. med.
Holger Süß

Burgstraße 19
36457 Stadtlengsfeld

Asklepios Fachklinik Stadtroda |
Klinik für Allgemeine Psychiatrie/
Psychotherapie u. Suchterkrankungen

Frau Dipl.-Med.
Simone Jaros

Bahnhofstraße 1a
07646 Stadtroda

Asklepios Fachklinik Stadtroda |
Klinik für Psychotherapie und Psycho-
somatische Medizin

Herr Dr. med.
Uwe Wutzler

Bahnhofstr. 1a
07646 Stadtroda

**Sophien- und Hufeland-Klinikum
gGmbH** | Klinik für Psychiatrie
und Psychotherapie

Herr Dr. med.
Richard Serfling

Henry-v.-de-Velde-Str. 2
99425 Weimar

ANSPRECHPARTNER FÜR DIE PRAKTISCHE AUS- UND WEITERBILDUNG IM BEREICH KINDER- UND JUGENDLICHEN-PSYCHOTHERAPEUTEN

Klinikum der FSU Jena / Klinik für Kinder- und Jugend- psychiatrie	Frau Dr. med. Christina Filz	Philosophenweg 3-5 07743 Jena
Klinikum der FSU Jena / Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	Herr Prof. Dr. med. James Friderich Beck	Kochstraße 2 07745 Jena
Asklepios Fachklinik Stadtroda / Klinik für Kinder- und Jugend- psychiatrie	Herr Dr. med. Bernd Lutter	Bahnhofstraße 1a 07646 Stadtroda
Sophien- und Hufeland-Klinikum gGmbH / Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	Herr Dr. med. Th. Rusche	Henry-v.-de-Velde-Str. 2 99425 Weimar

22

LEHRTHERAPEUTEN UND SUPER- VISOREN DES INSTITUTES

ART DER LEHRBEFÄHIGUNGEN

LA LEHRANALYSE

KA KONTROLLANALYSE

LT LEHRTHERAPEUT TIEFENPSYCHOLOGIE

S SUPERVISOR TIEFENPSYCHOLOGIE

B BALINT-LEITER

GA GRUPPEN-LEHRANALYSE

*** ALLE**

Dr. med. Bartuschka, Frank _____ | * |

Zum Mühlgraben 7 | 07751 Jena

MR Dr. med. Benkenstein, Heinz _____ | LT | S | B | GA |

Eisfelder Straße 40 | 98646 Hildburghausen

Dipl.-Psych. Biersack, Gudrun _____ | LA | LT | KA | S | beauftragt |

Engelplatz 12, 07743 Jena

Dipl.-Psych. Blumentritt, Birgit _____ | * | außer GA |

Löbdergraben 27 | 07743 Jena

Dipl.-Psych. Dr. phil. _____ | LA | KA | LT | S | GA |

Böttcher, Herrmann

Bruno-Philipp-Str. 11 | 01728 Bannewitz

Dipl.-Psych. Bravidor, Peter _____ | LT | S | GA |

Trommsdorffstraße 28 | 99084 Erfurt

23

Dipl.-Psych. Daniel, Evelyn _____ | * | außer GA |

Beethovenstraße 23 | 07743 Jena

Dipl.-Psych. Dr. phil. Färber, Klemens _ | LT | LA | S |

Hegelallee 48 | 14467 Potsdam

Dr. rer. nat. Höhne, Frank _____ | * | außer GA |

Vor dem Schlosse 5 | 99947 Bad Langensalza

Dipl.-Psych. Illek-Barkowski, Sigrid ___ | LA | KA | LT | S |

Eichhörnchenweg 16 | 07749 Jena

Prof. Dr. phil. Dr. jur. Dr. h. c. _____ | LA | KA | LT | S |

Jerouschek, Günter

Berghoffsweg 3 | 07743 Jena

Dr. med. Keyser, Günter _____ | LT | S |

Goethestraße 12 | 99713 Ebeleben

Dipl.-Psych. Dr. phil. Klemm, Silke ____ | * | außer GA |

Wagnergasse 23 | 07743 Jena

Dr. med. Kobes, Jörg _____ | LT | S | B |

Am Planetarium 28 | 07743 Jena

für LA, KA beauftragt |

Dipl.-Psych. Dr. phil. Krüger, Heidi ____ | LT | S | LA | KA |

Steingraben 3 | 07749 Jena

Dipl. Soz.-Päd. Langenberger, René __ | LA | KA | LT | S | für KJP |

Rödersdorf 21 | 07907 Göschitz

Dipl.-Paed. Dr. _____ | LT | S | B |

Müller-Hempt, Jutta

für LA, KA beauftragt |

Schubertstraße 1 | 99423 Weimar

Dipl.-Paed. Dr. phil. Oberender, Heike __ | S |

Am Plan 4 | 07768 Kahla

Dr. med. Schaarschmidt, Gabriele _____ | LT | S | B |

Scheidlerstraße 17 | 07745 Jena

Dr. med. Venner, Margit _____ | * |

Kernbergstraße 42 | 07749 Jena

Dipl.-Psych. Dr. phil. Wetzel, Karin ____ | LT | S | LA |

Mozartweg 27 | 07743 Jena

für KA beauftragt |

Dr. med. Wutzler, Uwe _____ | LT | S | GA |

Asklepios-Fachklinikum Stadtroda

Bahnhofstraße 1a | 07646 Stadtroda

GEBÜHRENORDNUNG

1.	Ausbildungsgebühren *	
1.1	Bewerbungs- und Bearbeitungsgebühr	40,00 EUR
1.2 *	Einschreibgebühr (Verwaltungskosten) je Semester	25,00 EUR
1.3 *	Gebühren für Teilnahme am Erstinterviewseminar und Technisch-Kasuistischem Seminar je Semester	130,00 EUR
1.4	Teilnahme an der curriculären Weiterbildung je Doppelstunde	29,10 EUR
1.5	Eignungsinterview	80,00 EUR
1.6	Gebühren für Supervision und Lehranalyse sind mit dem jeweiligen Lehrbefugten direkt zu verhandeln	
1.7.	Gebühren für Gruppensupervision sowie Balintgruppen sind mit dem jeweiligen Lehrbefugten direkt zu verhandeln	
1.8	Kosten Vorkolloquium	130,00 EUR
2.	Prüfungsgebühr	180,00 EUR
3.	Urkundengebühr	25,00 EUR
4.	Mitgliedsbeitrag	130,00 EUR
5.	Teilnahmegebühr an Fortbildungsveranstaltungen	
	Für Mitglieder	5,00 EUR
	Für Nicht-Mitglieder	15,00 EUR
	Für Ausbildungskandidaten anderer Institute	10,00 EUR
	Für Studenten	frei

25

BANK: **Sparkasse Jena, Saale-Holzland**
IBAN: **DE43 8305 3030 0000 0243 76**
BIC: **HELA DEF 1 JEN**

ZAHLUNGSTERMINE AUF O. G. KONTO

- * **Ausbildungsgebühren:** Einschreibgebühr / Teilnahme am Erstinterview- beziehungsweise Technisch-Kasuistischen Seminar **15.03.** (Sommersemester) | **15.09.** (Wintersemester)
- * **Mitgliedsbeitrag: 15.06.** eines Jahres

In der Mitgliederversammlung vom 13.12.2007 wurde beschlossen, die Ausbildungsgebühren und den Mitgliedsbeitrag mittels Lastschriftverfahren einzuziehen! Ein entsprechendes Formular bekommen Sie nach der Anmeldung zugesandt.

ANMELDUNG



**HIERMIT MELDE ICH MICH AM INSTITUT FÜR PSYCHOTHERAPIE
UND ANGEWANDTE PSYCHOANALYSE E. V. JENA FÜR FOLGENDE
AUS- ODER WEITERBILDUNG AN:**

NAME

VORNAME

TITEL

GEBOREN AM, IN

ANSCHRIFT

TELEFON / FAX

E-MAIL

BERUF. AUSG. TÄTIGKEIT

FÜR DIE AUS- ODER WEITERBILDUNG

- P1** Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten
Vertiefung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie
- P2** Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten
Vertiefung in psychoanalytischer Psychotherapie
- P3** Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten
Vertiefung in tiefenpsychologisch fundierter und psychoanalytischer
Psychotherapie (verklammert)
- P4** Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten für tiefen-
psychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie
- P5** Qualifikation zum Gruppenpsychotherapeuten
(tiefenpsychologisch/analytisch)
- A1** Weiterbildung für Fachärzte zum Zusatztitel Psychoanalyse
- A2** Weiterbildung für Fachärzte zum Zusatztitel Psychotherapie
- A3** Anteil zur Weiterbildung zum Facharzt für
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- A4** Anteil zur Weiterbildung zum Facharzt für
Psychiatrie und Psychotherapie
- A5** Anteil zur Weiterbildung zum Facharzt für
Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

27

_____, den _____

UNTERSCHRIFT _____





FREUDVOLLES



Quelle

Etwas Neues entsteht -
Marketing GmbH Berlin

So finden Sie uns





Weitere Informationen zu Aus- und Weiterbildung erhalten Sie unter www.psychanalyse-jena.de